



für die Anwohner,  
benachbarte Unternehmen im Industriepark  
Zeitz und im Gewerbegebiet Tröglitz,  
für die Öffentlichkeit  
und interessierte Personen

nach § 11 der Störfall-Verordnung

Information an die Öffentlichkeit

RADICI CHIMICA DEUTSCHLAND GMBH



## Information

Die RADICI CHIMICA Deutschland GmbH hat im Jahr 2000 im Industriepark Zeit einen Anlagenkomplex zur Produktion von Grundstoffen für die Chemiefaserherstellung errichtet. Die Anlagen werden mit ständig überwachten Sicherheitssystemen betrieben, um die Gesundheit von Menschen, den Schutz der Umwelt, aber auch die Sicherheit der Produktion zu gewährleisten. Große Schadensereignisse sollen und müssen möglichst nachhaltig verhindert werden. Trotz aller bestehender Sicherheitssysteme und Maßnahmen kann man unerwünschte Ereignisse mit eventuellen Auswirkungen auf das umliegende Territorium nicht völlig ausschließen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über

- gefährliche Eigenschaften chemischer Stoffe
- einzuleitende Sicherheitsmaßnahmen
- das richtige Verhalten bei Schadensereignissen wie die Bildung von ätzenden bzw. giftigen Gaswolken oder der Eintritt eines Großbrandes informieren.

Wir möchten Ihnen mit der Bereitstellung dieser Broschüre Informationen über die Besonderheiten unserer Produktionsanlagen übermitteln und auf bestimmte Verhaltensregeln im Ereignisfall hinweisen. Wir teilen Ihnen mit, was Sie zu Ihrem Schutz tun sollten, falls trotz aller getroffener Vorsorge ein Störfall eintritt.

## Gesetzliche Forderungen

Produktionsanlagen, in denen bestimmte gefährliche Stoffe gehandhabt werden, unterliegen dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und der Störfall-Verordnung vom 08.06.2005, der 12. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz. Auch der Anlagenkomplex der RADICI CHIMICA Deutschland GmbH ist davon betroffen. Diese Verordnung hat das Ziel, industrielle Störfälle zu verhindern oder ihre Auswirkungen zu begrenzen.

In Abstimmung mit den zuständigen Behörden wurde ein Sicherheitsbericht für die Anlagen der RADICI CHIMICA Deutschland GmbH erstellt und ständig fortgeschrieben. Darin wird dargelegt, dass

- ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen umgesetzt ist
- ein Sicherheitsmanagementsystem vorhanden ist und gepflegt wird
- Gefahren, die zu Störfällen führen könnten, ermittelt sind
- die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Verhinderung derartiger Störfälle bzw. zur Begrenzung ihrer Auswirkungen auf Menschen und Umwelt ergriffen werden.
- die Auslegung, die Errichtung sowie der Betrieb und die Wartung der Anlagenteile sicher und zuverlässig erfolgen
- erforderliche interne Alarm- und Gefahrenabwehrpläne vorliegen und erprobt werden.
- für die Koordinierung externer Alarm- und Gefahrenabwehrpläne alle erforderlichen Informationen bereitgestellt werden.

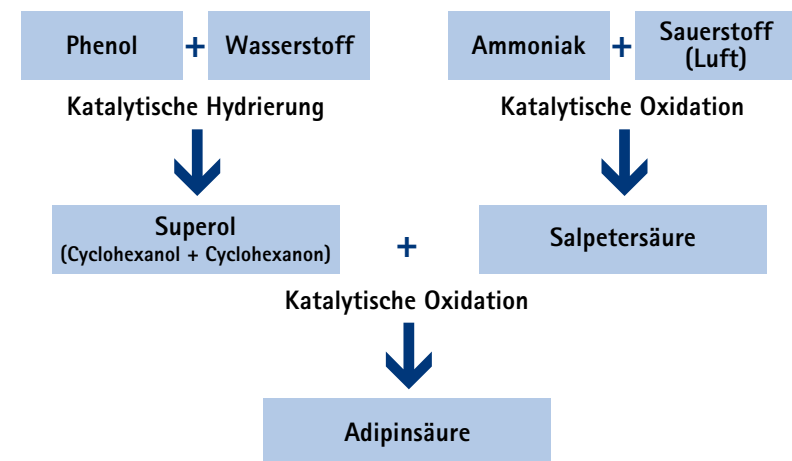
Über die wichtigsten Festlegungen möchten wir Sie hier informieren.



RADICI CHIMICA Deutschland produziert in Tröglitz einen wichtigen chemischen Grundstoff, die Adipinsäure. Sie ist eine weiße, geruchlose, kristalline Substanz von säuerlichem Geschmack, die hauptsächlich als Ausgangsstoff zur Herstellung von Nylon verwendet wird. Weiterhin wird Adipinsäure zur Erzeugung von Polyurethanen und Weichmachern eingesetzt. Die unter Verwendung von Adipinsäure erzeugten Produkte finden sich in weiter verarbeiteter Form in allen Bereichen des täglichen Lebens wieder.

Die Adipinsäure wird in unserer Anlage folgendermaßen hergestellt:

### Herstellung von Adipinsäure aus den Rohstoffen



## Was produziert RADICI CHIMICA Deutschland?



## Wie wird die Anlagensicherheit gewährleistet?

Alle Anlagenteile und Verfahrensabläufe werden hinsichtlich möglicher Störungen untersucht und bewertet. Es werden regelmäßig **systematische Sicherheitsanalysen** durchgeführt. Anhand der daraus gewonnenen Erkenntnisse werden umfassende **Sicherheitsvorkehrungen** durch bauliche, verfahrenstechnische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt.

In einem umfassenden **Sicherheitsbericht, der von den Behörden regelmäßig überprüft wird**, konnte festgestellt werden, dass die Anlagen technisch zulässig betrieben werden und dass ein Austritt von Schadstoffen im normalen, bestimmungsgemäßen Betrieb über zulässige Werte hinaus nicht erfolgt. RADICI CHIMICA Deutschland investiert jährlich in die Modernisierung der technischen Anlagen, um die beste verfügbare Technik entsprechend dem technischen Fortschritt zu gewährleisten.

Die Anlagen von RADICI CHIMICA Deutschland wurden mit allen erforderlichen sicherheitstechnischen Einrichtungen ausgerüstet. Dazu zählen u. a.

- Schutzsysteme innerhalb der Prozessleittechnik
- Explosionsschutzmaßnahmen
- Druckentlastungseinrichtungen wie Sicherheitsventile und Berstscheiben
- Gaswarnanlagen in einzelnen Anlagenbereichen
- große, schadstoffundurchlässige Auffangtassen, in denen die Anlagen stehen
- getrennte Abwassersysteme
- automatische Brandmeldeeinrichtungen und Löschanlagen

RADICI CHIMICA Deutschland verfügt über eine Werkfeuerwehr mit einer ständig einsatzfähigen Löschstaffel, deren Mitglieder umfassend ausgebildet sind und bei regelmäßigen Übungen ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.

Ein wichtiger Punkt ist für uns auch die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Behörden, mit den örtlichen Einsatzkräften der Feuerwehren, Polizei, Rettungsdienst, als auch dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises. Gemeinsam mit ihnen wurden externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erarbeitet. Bei einem möglichen Störfall werden die externen Einsatzkräfte von uns unverzüglich, umfassend und sachkundig informiert und beraten, um weitere Schutzmaßnahmen zu koordinieren.

Alle Mitarbeiter der RADICI CHIMICA Deutschland GmbH sind im Umgang mit gefährlichen Stoffen geschult und werden regelmäßig und umfassend weitergebildet, um die Qualität unserer Produkte, die Sicherheit unserer Anlagen und alle notwendigen Maßnahmen zum Umweltschutz ständig zu gewährleisten.

Nachfolgend aufgeführte Stoffe kommen bei der Herstellung von Adipinsäure und der Vorprodukte zur Anwendung. Sie verfügen zum Teil über Eigenschaften, die für Mensch und Umwelt gefährlich sein können.

Stoff	Einstufung nach GHS (Globally Harmonised System)	Eigenschaften
Phenol		akut toxisch, ätzend
Ammoniak		entzündbares Gas, akut toxisch, ätzend, gewässergefährdend
Salpetersäure		ätzende, oxidierende Flüssigkeit, korrosiv
Stickstoffoxide		akut toxisch, ätzend, oxidierendes Gas
Superol (Stoffgemisch aus Cyclohexanon und Cyclohexanol)		entzündbare Flüssigkeit, reizend
Adipinsäure		reizend
Wasserstoff		extrem entzündbares Gas
Erdgas		extrem entzündbares Gas

## Was könnte bei Störfällen zu Gefährdungen führen?

Wir haben durch umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen Vorsorge getroffen. Damit sollen sowohl Sie als Nachbarn, als auch die Umwelt so wenig wie möglich gefährdet werden. Sollte trotz dieser Maßnahmen ein Störfall eintreten, so ist neben Bränden und Explosionen innerhalb unseres Anlagenkomplexes auch die Freisetzung



## Information an die Öffentlichkeit

der oben genannten gefährlichen Stoffe möglich. Sehr giftige Gase oder Dämpfe könnten durch Wind in die unmittelbare Nachbarschaft der Anlage getragen werden und speziell für Augen und Atemwege reizend wirken.

Außerhalb des Anlagenkomplexes wären Störfälle beim Transport zu betrachten. Hier sei, neben den in der Tabelle genannten Risiken, auch zu erwähnen, dass entstandene Luftgemische unter gewissen Umständen weiter explodieren oder in Zusammenhang mit anderen Substanzen verbrennen könnten.

Diese Situationen können zu Beeinträchtigungen der Atemwege bei Menschen und Tieren führen sowie Pflanzen, Luft, Boden und Wasser belasten.

Wenn Sie weitere Einzelheiten zu unseren Anlagen wissen möchten bzw. Fragen haben, schreiben Sie bitte an:

RADICI CHIMICA Deutschland GmbH  
Dr. Bergius-Straße 6  
06729 Elsteraue OT Tröglitz

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Meinung äußern und uns Hinweise und Vorschläge übermitteln, wenn es darum geht, gemeinsam unsere und Ihre Sicherheit zu wahren und Mensch, Natur und Umwelt zu schützen.

Haben Sie  
noch Fragen?



Wie im  
Notfall richtig  
reagieren?

Da es trotz der vielen Vorsorgemaßnahmen jedoch leider die absolute Sicherheit niemals gibt, wollen wir hiermit über die Sicherheitsmaßnahmen und richtiges Verhalten im Störfall informieren:

Im Falle eines übergreifenden Großereignisses an bzw. in unseren Anlagen mit Austritt einer der oben genannten gefährlichen Stoffe werden Sie unverzüglich gewarnt durch

- Sirenenanlage mit einem 3-Minuten-Dauerton
- Lautsprecherdurchsagen der Einsatzleitwagen von Polizei bzw. Feuerwehr
- Informationen von den regionalen Radio- und Fernsehsendern

Sie werden auf diesen Wegen fortlaufend über das Ereignis sowie die richtigen Verhaltensmaßnahmen informiert. Bitte verhalten Sie sich besonnen und folgen Sie den Anordnungen der Notfall- und Rettungskräfte!



Bitte beachten Sie dazu auch unser rückseitiges Alarmblatt „Informationen für Ihre Sicherheit“, welches Sie stets griffbereit halten sollten.

Verantwortlich für die Information der Öffentlichkeit ist:

Werkleiter  
Herr Jens Metzner

Für Ihre Rückfragen stehen zusätzlich zur Verfügung:

Leiter Sicherheit und Brandschutz, Störfallbeauftragter  
Herr Jürgen Gieler

Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte  
Frau Susan Krause

Ansprechpartner



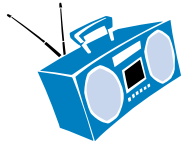
## Alarmierungs- und Informationswege



**Sirenanlage RADICI**  
3 Minuten Dauerton

**Lautsprecherdurchsagen beachten**

**Radio einschalten**



Meldungen über einen Störfall, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über Verkehrsfunk und regionale Radiosender bekanntgegeben.



Polizei und Feuerwehr informieren Sie mit Lautsprecherdurchsagen über Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise der Einsatzkräfte.

## Verhalten im Freien

Darauf achten, dass Fahrzeuge der Einsatzkräfte nicht behindert werden.



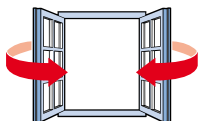
Kinder sofort ins Haus rufen, damit sie unter Aufsicht sind und nicht durch Unwissenheit falsch reagieren.

**Passanten, Senioren und Behinderten helfen**

Personen, die ihre Wohnung nicht mehr erreichen können, ins Haus einlassen.

## Verhalten im Gebäude

**Fenster und Türen schließen!**



Fenster und Außentüren in allen Etagen (Keller nicht vergessen) sofort schließen, damit keine schädlichen Gase in die Räume gelangen.

**Nasse Tücher bereitlegen!**

Reizungen und Beeinträchtigungen der Atmung werden durch nasse Tücher, die vor Mund und Nase gehalten werden, verringert.



**Klimaanlagen und Belüftungen ausschalten!**

## Verhalten bei Räumung / Evakuierung

Besonnen handeln!  
Den Anweisungen der Einsatzkräfte folgen.



Geräte und Arbeitsmaschinen ausschalten. Gebäude abschließen.

